

**Veer lede volgen/|| Dat erste/ Van Cleis Stuten vnd || Vagelstaken. Dat ander/ Myn
flith || vnd möy/ ick nü hebb gesparth. Dat || drüdde/ Entlouet is vns de Walde/ yē-
||gen düssen Winter kalt. Dat || verde/ wo kumptt dat ick || so trorich bin.#[et]c.||
... ||**

Lübeck: Balhorn, Johann d.Ä., 1548

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689247460>

Druck Freier  Zugang



Cf-8391(6)²²

<R>

U. B.
Rostock

Beer lede volgen/

I Dat erste/ Van Cleis Stuten vnd
Vogelstaken. **I** Dat ander / Wyn slich
vnd moy / ick nū hebb gesparek. **I** Dat
Dritte / Enlouet is vns de walde / yē-
gen Düssen Winter kalt. **I** Dat
verde / wo kumpt dat ick
sa troick bin. & c.

☞ *Natura, non poena, debet hori*

W In gy hören vnd recht verstan / wo
idt ewen Schippem is gegā / Cleis
Stuten vnd vogelstaken. Se lepen
von Sūte Mattheus Ducek / Se bleuen
nicht mit gemake.

Das vorden euen Viscers yn der Se / och
Viscers nu hört vns ein wordt / Idt kan
yur nicht groch schaden. Wer de Dudschen
Schēpe synt vthgelopen / se quemen vns
anaten.

Der sprack sich altohandt / dat gy

reep so lude wapen. Besell'n hebbe men ei-
nen frischen modt/ ick bin noch vngesahen

Cleis stute lech oec syn geschüct affgän/
dem Spänier dat blod ton spogate vthhog/
se repen so lude posalle/ wi hebbn der doden
Bosmans so vel/ wi kamen vth dem talle.

Cleis Stute sprack sich eyn hastig
worde / vörde dy de Düuel an mine Borte.
Heddstu gewest van myne fründen/ den radt
sholdstu hebbn touären bdacht/ Eer du dat
Spel bequündest.

Dat geschach vp sinte Margreten dach/
dat men de Schépe versten sach/ tho Lis-
bon vp der Keffere. Dar wurden de spanier
ere Schépe quide/ de Kraffele alle vere.

Das ander Leedt.

MIn slich vnd Nöy/ ick nü hebb ge-
part/ vnd alle tidt gewardt/ den Ve-
ren myn/ thom besten syn/ my schic-
ken darin/ gnad vnd gunst vorhoffe/ Doch
genit tho Hoff / dat wend sich offe.

Gleich hen vnd het/ wol sich nicht kan/ to
löpen an. Den orde der tide/ na éren stridt/
Woth van der wietz/ dat deit my ding/
myn trüwe denst/ bliffet unbekandt.

Kein danck na loen / dar van ick bring

ick bestaen habb/ wat fröwd schal ick ha-
ben darab.

Dat veldt leedt.

Vtelouet is vns de walde/iēgen dissen
winter kald/ bedrouet weed ick bald
yn syns leeff makes mi ald. So ick
dy sege ie in gē myden / De vries geuallen
doch/macht mi menichsoldichs liden/dar
to eynn swaken modt.

Er an gesehtē ēr stede modt/erfröwt dat
Berre min/vnd schal mi wedderuaren gud/
so wold ick seelic syn. Vun wies yn gel
vnd swa ter farsch / Darna steit my myn sin.
Darbi se miner gedreken schal/wen ick ni
cht by ēr byn/

De winter is vngangen/Des fröwt
myn gemöth. Daran so leue deit hangen/
wo lefflich is de vnt/gant vern yn grōnen
walde/ syngen v vōgel. Darto fröwt
Nachtigale/vrkund des dages sein.

O wechter an der tinnen/ wo krenckstū
my so see/ de deist my kummer bringen/ so
schal den dages erschin. Dat klaeg ick Gads
vnmel/ydt mot geschēden syn. Du
schōde dy Gode vorschanden / Du schōne

Widerliche

ere stédicheit

rúchten is seker

Alu vadi datt

ghe di gelúf so y

sette mi ein fort

bald/wat mach m

riem schaffe/ Bod

Alu scheide ick mit de

bliffte by dir. So kan ick ni

dine rucht vñ sagd

uangen/ dat hertz y

vor vals Jon tungen

Neues leff vorgit my

yn steder hoedt/vnd

sin so weer ick wol

entzündet/ In sulcker

dörch gegründet/ vöge

So darff ick doch wol

vp min eidt/ schold

dat weer mi seker

zeiget/ yn trüwen

sick geneget/wol y

So frucht ick nu des

synt yzt also vel. Se

vormundt/ geschaten

to einem vel/mit éren

vp den tungen/vors

ndens ydt gar. Zy

22
CF-8334(6)

10
10

...ficht di warnen wil. Datß di
... Van do so werd ick
... bak we... kamen/ de
...
... lo... gelangck/ dat ded
... g... leg/ dat heffe twe rode
... wem yu wel/ einen
... atto twe äglin klar.
... tho aller stunde / Gods
... Jaer.

Dat vierde Leede.

Wampst dat ick so trouich bin/ min
n... vnd strowdis gantz darhin/ is
m... tho troren kamen/ Weer ick so
wies als ick plach / Keyn wiff hed
ick genamen/ genamen.

Ick mend wen einr ein strowlin hed/ se
ded war he er hete vnd bed/ fortwille mit er
tho haben/ dat lange mest hengt se an/ dat
forte wil se nicht dragen/ ya dragen.

Vnd wen ick nu na dem merckde...
se mendt ick sachal se mit my laen/ Koel vñ
Mantel tho köpen. Koel vñ mantel des
besten docka/ mact mi min rösch löpen/ ya

So do ick als ein framer man/ ein groues
röcklin. Köp ick er an/ se sprickt se wñl nicht

se sprickt schalt vnderwēgen nicht laen/dat
beste fleisch schaltu mi kōpen/ vnd wen ick
vnderwēgen wold laen / dat Haer ded se
my vthrōpen/ ya rōpen.

Wen se des nachts wil slopen gaen/ se
moth ein halff pundt lichte haen/ darmit
ēn peltz deit sōen. Se is ein seltram bōse
wiff/ ick kan nicht bi ēr bliuen/ ya bliuen.

Wen se des morgens wil vpfan/ so moth
se ein wulffn dōcklin han/ darmit ēr wan-
gen deit wiuen/ vñ wen se vp de strate wil
gān/dat se ēr rodt doen bliuen/ya bliuen.

So bald se vth dem huse wil ga /ein nias-
te rosenwaters moth se hān/den hemknop
en dem snoer/den tūch se vth der kysten hē-
vth/bi ēr wil ick nicht bliuen/ya bliuen.

Vnd wen se vth dem huse wil gān/ eyn
leckerbēten moth se hān/yne fremers huse
deit se lopen. Ach fremer leue fremer min/
giff mi gude Digen iho kope/ ya kope.

Vnd wen se yn de kerken wil gān/ se
moth ein verndel nateln han/darmit se ēn
sōer deit hechten/ yde is ein wonder bōse-
wiff/wil nicht lenger bi ēr bliue/ia.

myn schelm my giffen nam bin hoer/ vnd
gaff mi vel der sueren beer/ dat ick vmm de
dissche vnd wende / Darmit dede vmm her
eruern/ ya eruern.

Vnd wen se in den stal wil gaan/se moeth
en par Pantuffeln han/de kroye de dat se
meloen/ydt is ein selgam böses wiff. Deis
nichts den stöken vnd schelden/ya schelden.

Vnd wen se in dat badt wil gån/se moeth
ein verndel sepen han/darmit se ere hude
deit wriuen/ydt ys ein liden böses wiff/ ick
kan nicht by er bliuen/ya bliuen.

Hans Seldenrick is ein erlick man/sit
vp ein pferde vnd ridt daruan/forwille kan
he nicht driuen/he hefft ein wunderlick böse
wiff/bi er kan he nicht bliuen/ ia bliuen.

Idt is ein liden böser muz/se beschaffe
den ganzen dag nein nutz/ yn huse kan se
nicht taffen/ydt is ein wunder böser muz/
deit nichts den gripen vnd taffen/ ya.

De vns dyth ledlin nye gesant/van nye h. ft gesund
en. Se singt vns dat vnd syngt vns mehr/vth her hem
grundt na fram bger/ ya em ganz wol gelungen/ ge.

Vnd de dyth ledlin wart gemacht dat gesach ya
synet syen nach/by er kente ick nicht bliuen/ Idt
was er selnam böse den d. fr. mit

ick bestaen habb/ wat seynd schal ick ha-
ben darab.

Dat alder seede.

Elouet is vns de walde/iegen disse
vinter kald/bedruet werd ick bald
yn syns leeff make mi alda. So ick
dy sege ie mach myden / De mis geuallen
dath/macht mi menichfoldigs liden/dar-
to eynn swaren mdr.

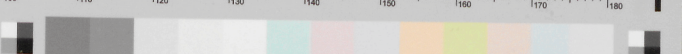
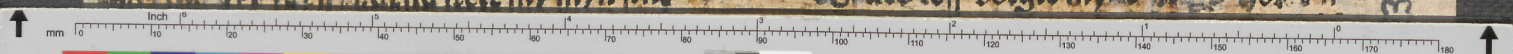
Et an gesichte er stede wdt/ersedwt dat
Berge min/vnd schal in meddenaren gud/
to wold ick seelic syn. Dinn wick yn gel-
and we ter farch/darna stiet my myn sin.

ere sidihei
tliche is se
Ely vage dat
e wedigelul for
sette mi ein holt
bald/wat mach in n
eitem schalle/Bode mote om
blifft by dir. So kan ick ni
dine rucht vn sege
uangen/ dat hertz yn my
vor velfen tungen dat
Neues leff vorgit my

ere sidihei
tliche is se
Ely vage dat
e wedigelul for
sette mi ein holt
bald/wat mach in n
eitem schalle/Bode mote om
blifft by dir. So kan ick ni
dine rucht vn sege
uangen/ dat hertz yn my
vor velfen tungen dat
Neues leff vorgit my

ere sidihei
tliche is se
Ely vage dat
e wedigelul for
sette mi ein holt
bald/wat mach in n
eitem schalle/Bode mote om
blifft by dir. So kan ick ni
dine rucht vn sege
uangen/ dat hertz yn my
vor velfen tungen dat
Neues leff vorgit my

394(6) 22



C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT

UB Rostock 051400

the scale towards document

walde/ synges de vogel. Darto vrouw
Nachtigale/ sulind des dages sein.
O wechter an der timen/ wo krencksta
my so ser/ de deist my kummer bringen/ so
el den/ dages erschin. Dat klaeg ick Gads
nimmel ydt motz gescheiden syn. Du
lehode dy Gode vor schanden / Du schone

yp min eide/ schold ick yzt van er breken/
dat weer mi sicker leidt/ In eren se seel ere
geiget/ yn truenen gar bekendt/ er gude hest
sick yeneget/ wolt y min herte gerend.
So frucht ick nu des klesse a mundi/ der
synt yzt also vel. Se hebben my min hertz
vornundt/ geschaten to einem ell/mit eren
pa ren tungen/ vor sniden y vdt gar. Zy